

Piccard, Wasserzeichen Frucht

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
von der Landesarchivdirektion
Baden -Württemberg

Sonderreihe

Die Wasserzeichenkartei Piccard
im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Findbuch XIV

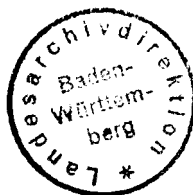
1983

VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART

WASSERZEICHEN FRUCHT

BEARBEITET
VON
Gerhard Piccard

1983
VERLAG W. KOHLHAMMER STUTTGART



CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Piccard, Gerhard
Wasserzeichen Frucht
bearb. von Gerhard Piccard. - Stuttgart: Kohlhammer, 1983

(Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung
Baden-Württemberg: Sonderreihe die Wasserzeichenkartei
Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart; Findbuch 14)
ISBN 3-17-007981-6

Alle Rechte vorbehalten
© 1983 Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart
Verlag: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart
Zeichnungen: Gerhard Piccard
Offsetreproduktionen: System-Repro GmbH, Filderstadt 4
Satz und Druck: Druckerei Tübinger Chronik, Tübingen
Printed in Germany

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	6
Einleitung	7
Quellennachweis.	8
Herkunftsbestimmung der Papierzeichen.	9
Gliederung der Abbildungen.	10
Zeichen-und Texterklärung	13

DATIERUNGEN

Abteilung I Traube.	17
Abteilung II Verschiedene Früchte.	29

ABBILDUNGEN

Abteilung I Traube.	39
Abteilung II Verschiedene Früchte.	191

VORWORT

Findbuch XIV setzt die mit Findbuch XII, Wasserzeichen Blatt, Blume, Baum begonnene Veröffentlichung von Wasserzeichenmotiven aus dem Pflanzenreich fort. Es erschließt 1975 Wasserzeichen, die verschiedene Früchte darstellen und daher zu der Gruppe „Frucht“ zusammengefaßt wurden. Abteilung I enthält 1210 Traube-Belege aus den Jahren 1420-1730 und 1802-1803, Abteilung II 765 Belege verschiedener anderer Früchte aus den Jahren 1316-1592, für das Motiv „Eichel“ mit Beispielen auch aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Wie bei Findbuch XII, Wasserzeichen Blatt, Blume, Baum, war der Bearbeiter auch bei dem vorliegenden Sammelband vor die besonders schwierige Aufgabe gestellt, die zahlreichen, im einzelnen jedoch sehr unterschiedlich dicht belegten oder erfaßten Motive, Typen und Varianten der in der Gruppe „Frucht“ vereinten Wasserzeichen übersichtlich zu ordnen und zu gliedern. Er mußte daher wieder pragmatisch verfahren und sinnfällige Reihung strenger Systematik vorziehen. Das Schema der Gliederung auf den Seiten 10-12 kann infolgedessen nurmehr grobe Orientierungshilfe leisten, einen vollständigen Überblick über sämtliche in dem Band enthaltenen Motive und Typen bietet es nicht. So sollte der Benutzer, wenn die Gliederungsübersicht im Einzelfall nicht weiterhilft, die einschlägigen Partien des Abbildungsteils durchsehen und dabei zugleich beachten, daß die Zeichen aus großformatigen Papieren in Abteilung I unter Nr. 1121-1210 als eigene, zum Teil motiv- und typengleiche Reihe nachgeführt, in Abteilung II hingegen in den Abbildungsteil einzeln integriert und im Datierungsteil entsprechend ausgewiesen werden. Wo die bisweilen unscharfe Abgrenzung zu Findbuch XII zu Überschneidungen führt, wird die Benutzung durch Verweise erleichtert.

Dem Bearbeiter möchte ich an dieser Stelle erneut Dank und Anerkennung für seine große Leistung aussprechen.

Die Redaktion besorgte wieder Herr Dr. Hermann Bannasch, Landesarchivdirektion Baden-Württemberg; ihn unterstützten dabei Frau Christine Bührlen-Grabinger und Frau Sibylle Spengler, beide Hauptstaatsarchiv Stuttgart.

Stuttgart, im September 1983

Dr. Eberhard Gönner
Präsident
der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

EINLEITUNG

Das Findbuch XIV veröffentlicht 1975 Papierzeichen (Wasserzeichen) „Frucht“ in originalgetreuer Größe. Wie die vorangehenden dient es der engen zeitlichen Eingrenzung undatierter Dokumente.

Es gliedert sich in zwei Abteilungen. Abteilung I enthält 1210 Traube-Abbildungen, Abteilung II 765 Abbildungen verschiedener Früchte wie Ähre, Eichel, Mandel, Birne, Kirsche und Granatapfel. In jeder Abteilung werden die Abbildungen getrennt durchnumeriert.

Die Position der einzelnen Papierzeichen auf den Schöpfformen ist mit der Wiedergabe zumindest eines benachbarten Binddrahtes und der Maßangabe von zwei bzw. drei Binddrähten in Millimeter umrissen. Ihre Lage in den Papierbögen ist, soweit sicher erkennbar war, *links* des nächstgelegenen natürlichen Blattrandes („Büttenrand“). Gegenteilige Fälle (Papierzeichen *rechts* des nächstgelegenen Blattrandes) sind mit einem nach links weisenden Pfeil ← gekennzeichnet.

Die bei der Produktion ursprünglich zusammengehörigen Formen- bzw. Zeichen-Paare werden nur dann angegeben, wenn beide in zweifelsfrei zusammenhängenden Papierlagen wechselnd enthalten waren. Auf die Zusammenstellung mutmaßlicher Paare wird verzichtet.

In der Abteilung „Traube“ zeichnen sich die zahlreichen Trauben piemontesischer Provenienz vor allem dadurch aus, daß sie jahrzehntelang form- und dimensionengleich geblieben sind. Schon Briquet bemerkte im vierten Band seines Werkes auf Seite 645:

„Le groupe 12991 á 13006¹ a eu une durée de soixante ans, et, pendent ce temps, le dessin s'est fort peu modifié; il est difficile de distinguer les types les plus anciens de ceux plus récents.“ Und: „Les types 13034 á 13043² sont d'une remarquable fixité. Quelques-uns de ces filigranes ont duré cinquante et même soixante-dix ans sans variation.“ Er schließt an: „C'est à se demander si les marques en métal n'ont pas été confectionnées d'une seule fois, ou si elles n'ont pas été établies sur une sorte de moule?“

Mit Hilfe der Abstände der Binddrähte vom Papierzeichen ist es möglich, auch zwischen diesen form- und dimensionengleichen Zeichen zu unterscheiden. Zur Erleichterung der Überprüfung werden die Binddrähte daher vollzählig wiedergegeben; die Angabe ihres Abstandes in mm ist beibehalten worden.

¹Vgl. im vorliegenden Band Abteilung I 1-174.

² Vgl. ebd. I 175-579.

QUELENNACHWEIS

Die Quellen des vorliegenden Findbuches sind die Bestände der nachfolgend benannten staatlichen, städtischen und privaten Archive und Bibliotheken:

Deutschland

StA Coburg
StA Darmstadt
StA Detmold
HStA Düsseldorf
StAL Göttingen
(Stiftung Preuß. Kulturbesitz)
 StA Königsberg (Pr)
 StA Schwerin (Mecklenb)
 StA Zerbst
 StadtA Reval

GLA Karlsruhe
StA Koblenz
StA Ludwigsburg
StA Marburg (Lahn)
HStA München
StA Münster (Westf)
StA Nürnberg
StA Speyer
HStA Stuttgart
StA Würzburg

StadtA Augsburg
StadtA Braunschweig
StadtA Celle
StadtA Coburg
StadtA Duisburg
StadtA Essen
StadtA Esslingen
StadtA Frankfurt a. M.
StadtA Freiburg i. Br.
StadtA Gengenbach
StadtA Göttingen
StadtA Goslar
StadtA Heilbronn
StadtA Kempten (Allgäu)
StadtA Köln
StadtA Konstanz
StadtA Mainz
StadtA Memmingen
StadtA München
StadtA Münster (Westf)
StadtA Nördlingen
StadtA Ravensburg

StadtA Regensburg
StadtA Rothenburg ob der Tauber
StadtA Rottweil
StadtA Schwäbisch Hall
StadtA Soest (Westf)
StadtA Ulm
StadtA Wesel

StiftsA Xanten (Niederrhein)
Hohenlohe-ZentralA Neuenstein

UB Freiburg i. Br.
LB Karlsruhe
UB München
B German. Nationalmuseum Nürnberg
LB Stuttgart

Belgien

RijksA Gent
StadsA Gent
StadsA Leuven
StadsA Mechelen

Frankreich

A de la ville Metz
A de la ville Strasbourg

Italien

A di Stato Bologna
A di Stato Brescia
A di Stato Como
A di Stato Ferrara
A di Stato Lucca
A di Stato Mantova
A di Stato Padova
A di Stato Parma
A di Stato Pavia
A di Stato Piacenza
A di Stato Pisa
A di Stato Prato (A Datini)
A di Stato Ravenna
A di Stato Siena
A di Stato Torino
A di Stato Treviso
A di Stato Udine
A di Stato Vicenza

Niederlande

RijksA Arnhem
RijksA Maastricht

RijksA Utrecht
GemeenteA Elburg
StadsA Utrecht

Österreich
LRegA Innsbruck
HHStA Wien

Schweiz
StA Basel-Stadt
StA Bern
StA Solothurn

Abkürzungen

A = Archiv, Archives, Archivio
GLA = Generallandesarchiv
HStA = Hauptstaatsarchiv
HHSStA = Haus-, Hof- und Staatsarchiv
LRegA = Landesregierungsarchiv
StA = Staatsarchiv
StAL = Staatliches Archivlager
B = Bibliothek
LB = Landesbibliothek
UB = Universitätsbibliothek

HERKUNFTSBESTIMMUNG DER PAPIERZEICHEN

Abteilung I

1- 649 Piemont
651- 755 Fribourg (Schweiz)
759- 779 Piemont
780- 794 Frankreich
795- 806 Süddeutschland
807- 826 Piemont
827-1110 Süddeutschland: Augsburg
1111 Nordostfrankreich
1112 Süddeutschland: Bodensee
1121-1140 Fribourg (Schweiz)
1141-1176 Piemont
1177-1210 Süddeutschland: Augsburg

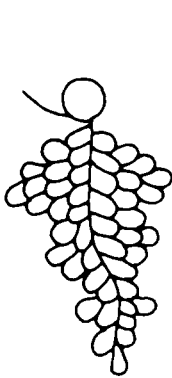
Abteilung II

1- 5 Oberitalien
7- 14 Oberitalien
15- 113 Süddeutschland: Esslingen

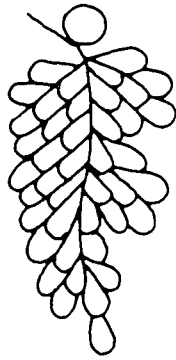
114 Nordwestfrankreich
115 Südwestdeutschland
116 Süddeutschland: Esslingen
117- 125 Oberitalien
126- 131 Mittelitalien
132- 135 Nordwestdeutschland
136 Mittelitalien
137 Nordwestdeutschland
138 Westpreußen
139 Südwestdeutschland
140- 168 Mittelitalien
171- 248 Mittelitalien
251- 320 Oberitalien (Treviso)
321- 441 Oberitalien
443- 484 Oberitalien
485- 491 Mittelitalien
492- 507 Oberitalien
508- 765 Mittelitalien

GLIEDERUNG DER ABBILDUNGEN

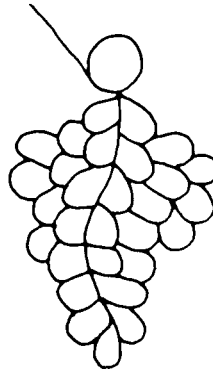
I Traube



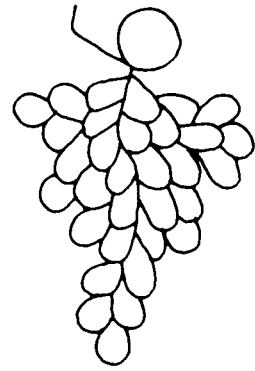
1



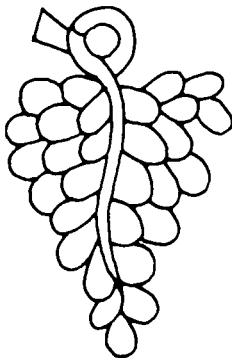
28



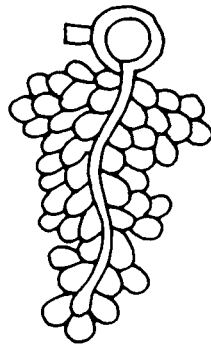
58



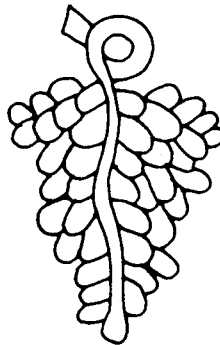
78



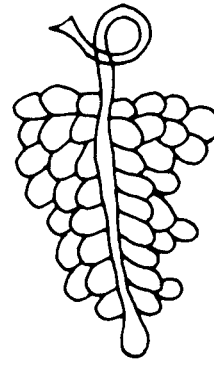
175



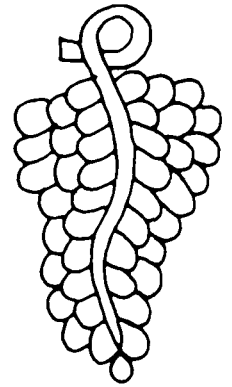
244



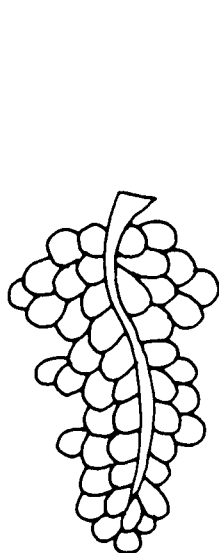
282



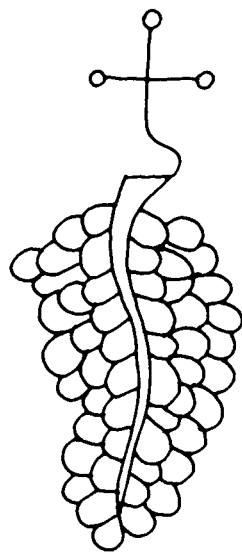
545



560



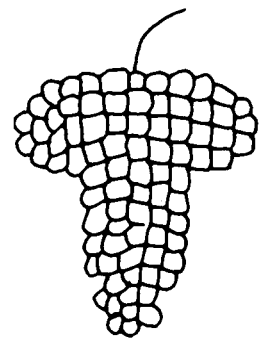
582



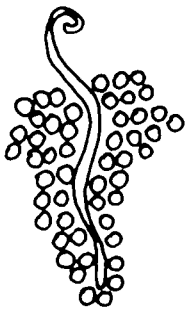
616



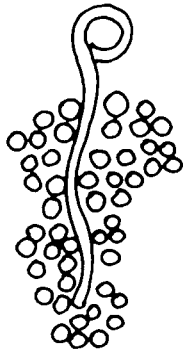
623



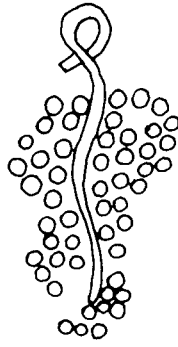
638



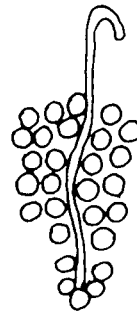
651



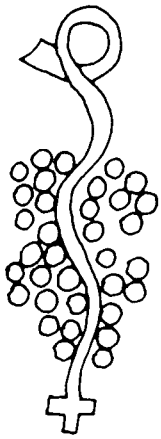
691



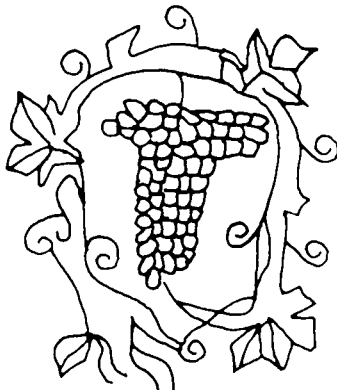
714



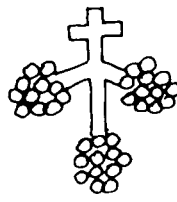
743



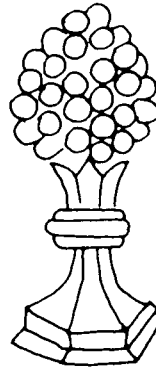
749



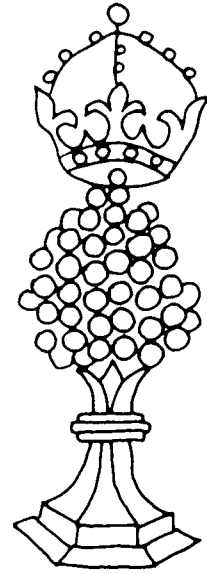
762



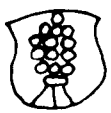
807



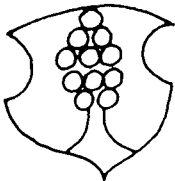
827



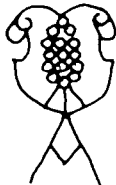
891



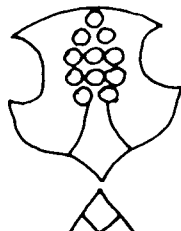
911



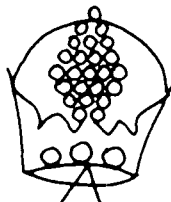
969



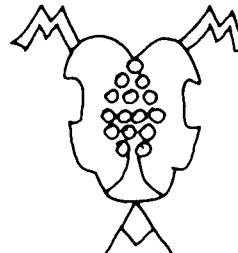
991



1027



1050



1057

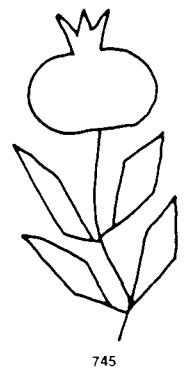
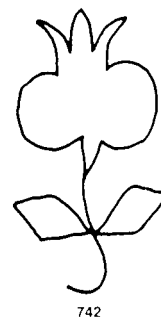
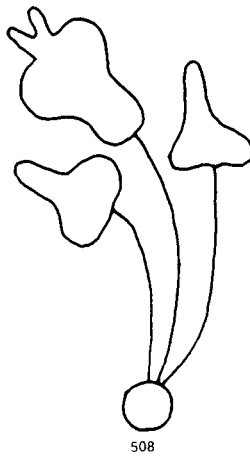
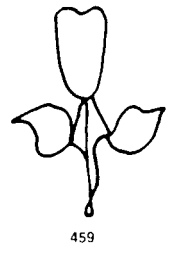
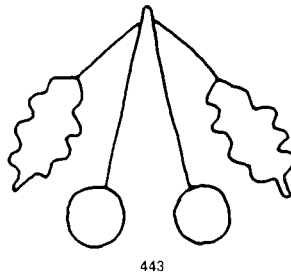
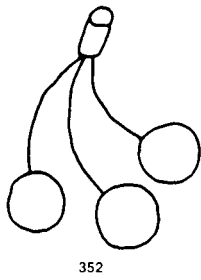
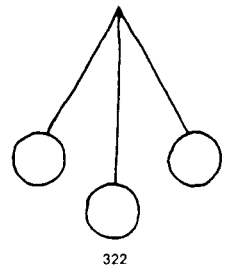
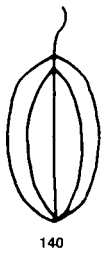
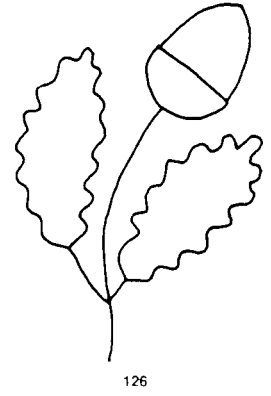
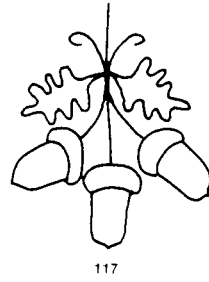
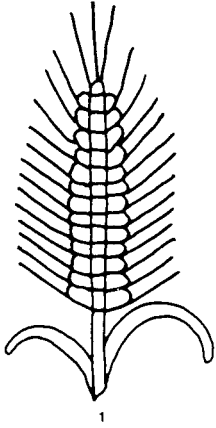


1097

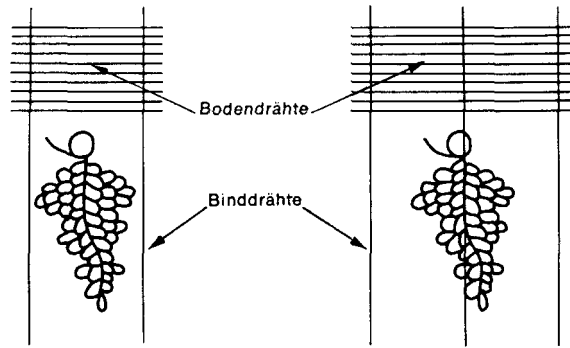
TRAUBE IN GROSSFORMATIGEN PAPIEREN

1121 - 1210

II Verschiedene Früchte



ZEICHEN- UND TEXTERKLÄRUNG



Der Abschnitt DATIERUNGEN ist nach folgendem Grundschema gegliedert:

Laufende Nummer, Anzahl der Binddrähte im Bereich des Papierzeichens, Abstand der Binddrähte, Ortsnamen, Jahreszahl.

Binddrähte:

- || Das Papierzeichen ist zwischen zwei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- ||| Das Papierzeichen ist im Bereich von drei Binddrähten auf der Schöpfform befestigt, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet
- |||| Das Papierzeichen ist im Bereich von vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt
- |||} Das Papierzeichen ist im Bereich von mehr als vier Binddrähten auf der Schöpfform befestigt. Die Maßangabe beschränkt sich auf die Mitteilung des Abstandes von drei Binddrähten, wobei der mittlere Binddraht zumeist die Mittelachse des Papierzeichens bildet

Angabe des Abstandes der Binddrähte in mm

Ortsnamen: Ausstellungsorte der Datierungsbelege

Jahreszahlen: Zeitraum der Datierungsbelege

in (): Datum erschlossen

° vor der Zahl: Datierungsbeleg aus Drucken

* Dicke bzw. starke Bodendrähte mit scheinbar großen Zwischenräumen

A, B: Bei der Produktion ursprünglich zusammengehörige Schöpfformen- bzw. Papierzeichen-Paare

C: Gegenmarken (zusätzliche Marken oder Zeichen, zumeist in der anderen Bogenhälfte)

Papierformate: In der Regel sind die Zeichen im Papier des gewöhnlichen (normalen) kleineren und größeren „Kanzleiformats“ enthalten. Ausnahmen bilden die folgenden Zeichen in großformatigen Papieren

- in Abteilung I: Nr. 1121 bis 1210
- in Abteilung II: Nr. 8, 415, 416, 537, 580, 581, 629, 632, 685, 691, 699, 740 und 741.

Die Abmessungen der Papierbogen des „Kanzleiformats“ halten sich fast ausnahmslos in den Grenzen 28,5 bis 32,3 x 38,5 bis 44,5 cm, wobei die Bogen bis ca. 30 x 41 cm zu den kleineren (Kanzlei-)Formaten gezählt werden.

Abkürzungen:

Bay	Bayern	-b	-burg
Fr	Franken	Bz	Bezirk
Han	Hannover	Eb.	Erzbischof
Hess	Hessen	Ebm.	Erzbistum
Kurl	Kurland	Gf.	Graf
Livl	Livland	Gft.	Grafschaft
Mecklenb	Mecklenburg	Hz.	Herzog
NM	Neumark	Hzm.	Herzogtum
Österr	Österreich	K.	Kaiser
Ofr	Oberfranken	Kf.	Kurfürst
Opf	Oberpfalz	Kg.	König
Opr	Ostpreußen	Kl.	Kloster
Pom	Pommern	-l	-land
Pr	Preußen	Mgf.	Markgraf
Sa	Sachsen	-r	-reich
Schles	Schlesien		
Schlesw	Schleswig		
Schwarzw	Schwarzwald		
Thür	Thüringen		
Ufr	Unterfranken		
Westerw	Westerwald		
Westf	Westfalen		
Wpr	Westpreußen		
Württ	Württemberg		

Die Ortsnamen werden zumeist in der Rechtschreibung der Landessprache wiedergegeben.

Literatur:

Briquet, C. M.: Les filigranes, Dictionnaire historique des marques du papier. 1907, ²1923.